

ZEP

Module fürs Berufsfelder

Titel: Fachsprache Pflegeberufe

Zielgruppe: Lernende mit Pflichtschulabschluss, die in eine weiterführende Ausbildung im Pflegeberuf einsteigen möchten

Lernergebnisse:

- Grundregeln, Wortschatz, Rechtschreibung und Grammatik anwenden.
- Sprache anlassgemäß, partner*innengerecht und sozial verantwortlich gebrauchen
- Informationen aus Texten erfassen und wiedergeben können.
- Informationen aus Hörübungen erfassen und wiedergeben können.
- Das Internet, die Bibliothek und verschiedene Medien als Informationsquelle nutzen.
- Texte mit unterschiedlichen Schreibabsichten verfassen und gestalten.
- Mit genormten Textvorlagen arbeiten.
- Aktiv zuhören, verständlich sprechen und sich konstruktiv an einem Gespräch beteiligen.
- Informationen mündlich einholen und weitergeben.
- Gestaltungspotential von Sprache nutzen und Inhalte präsentieren.
- Anliegen vorbringen und Meinungen vertreten.
- Textinhalte werden verstanden, zusammengefasst und mit eigenen Worten wiedergegeben.
- Die Form des Sprachgebrauchs wird schlüssig dem jeweiligen Kontext zugeordnet und dementsprechend angewandt.
- Erfahrungen werden reflektiert und Meinungen schlüssig argumentiert.
- Genormte Textmuster werden als solche erkannt und entsprechend der Vorgaben verfasst.
- Eine aktive Beteiligung an Gesprächen ist in unterschiedlichen Situationen problemlos möglich.
- Die Sprache wird situationsadäquat verwendet.
- Die mündliche und schriftliche Sprache wird kreativ und vielseitig genutzt.

ZEP

Zugang zu höherer Bildung & Entwicklung von Perspektiven

BIL
Bildungsentwicklung

OKS
kollektive
Kultur

I.S.O.P.
INNOVATIONEN
SOZIALPÄDAGOGIE

**KUNST
LABOR**
graz.com

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des
Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung



B Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

- Eine intensive Auseinandersetzung mit verschiedenen Themenbereichen und Handlungsfeldern findet statt.
- Inhalte werden übersichtlich und kreativ aufbereitet und präsentiert.
- Digitale Kompetenzen werden geschult.
- Lern/Arbeitsprozess werden eigenverantwortlich gestaltet.
- Teamfähigkeit wird geschult.

ZEP

Zugang zu höherer Bildung & Entwicklung von Perspektiven

BIL LINZ
Bildungsentwicklung

Q4S **koLL** **Ki**

I.S.O.P
INNOVATIONEN. SOZIALPROJEKTE

**KUNST
LABOR**
graz.com

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung



Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Konkretisierung	Thema	Inhalte/Methoden Präsenz	Inhalte/Methoden Online
<p>Die Lernenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> -das Berufsfeld und dessen Charakteristika und Anforderungen beschreiben -bereits erworbene Begabungen und Stärken erkennen und mitteilen -eigene Wünsche und Interessen in diesem Berufsfeld entdecken und analysieren - Ausreichenden Wortschatz zu allgemeinen Themenbereichen sowie Fachvokabular im Bereich Pflege richtig anwenden - Strukturen und Grundgrammatik in Gesprächen richtig verwenden - Texten wesentliche Informationen und Sachverhalte entnehmen und mit eigenen Worten wiedergeben 	<p>Orientierung & Einführung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsblätter „Berufsbild & Tätigkeiten“ ausfüllen - Hörübung 1A anhören und Fragen beantworten - Interview mit der gesundheits- und Krankenpflegerin Frau Pichler anhören - Interview Arbeitsauftrag ausfüllen - Hörübung 2A anhören und die verschiedenen Berufe notieren - Arbeitsblätter „Arbeitsorte und Arbeitskollegium“ ausfüllen 	<ul style="list-style-type: none"> - Einen kurzen Text (ca. 150 Wörter) darüber schreiben warum sich die Lernenden für einen Pflegeberuf entschieden haben - Video (Berufsbild Altenpfleger*in) anschauen und Notizen machen Danach einen kurzen, persönlichen Text verfassen und darin folgende Frage beantworten "Möchtest du gerne als Altenpfleger*in arbeiten oder lieber in einem Pflegeberuf im Krankenhaus?" inkl. schlüssiger Begründung - Nach Abschluss von diesem Modul erstellen die Lernenden ihre eigene Vokabelliste mit neuen Wörtern, Begriffe und ihren korrekten Artikeln zum jeweiligen Thema/Modul

ZEP

Zugang zu höherer Bildung & Entwicklung von Perspektiven

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung



Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

<p>- Texte aus Berufskontext sinnerfassend und relativ zügig lesen</p> <p>- Die Kernaussage der Hörübungen benennen und Fragen diesbezüglich korrekt beantworten</p>			<p>und lernen und wiederholen laufend die neuen Vokabeln</p>
<p>Die Lernenden können:</p> <p>-Körperteile erkennen und beschreiben</p> <p>-Skelett in groben Zügen bezeichnen</p>	<p>Der Körper</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Video über "Mein Körper" anschauen und Notizen machen. Im Anschluss mit den Lernenden darüber sprechen und ggf. Vokabel erklären. - „Arbeitsblatt Körper“ ausfüllen und das Ergebnis mit dem/der Sitznachbar*in kontrollieren - Das Video „Körperteile“ anschauen und unbekannte Vokabeln notieren und Fragen klären und über das Gelernte sprechen - Im Anschluss an das Video beschriften die Lernenden in Einzelarbeit die Körperteile auf dem Arbeitsblatt und vergleichen dann ihr Arbeitsblatt mit der/dem Sitznachbar*in 	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsaufträge Körper online ausführen und üben - Nach Abschluss von diesem Modul erstellen die Lernenden ihre eigene Vokabelliste mit neuen Wörtern, Begriffe und ihren korrekten Artikeln zum Thema „Der Körper“ und lernen und wiederholen laufend die neuen Vokabeln

ZEP

Zugang zu höherer Bildung & Entwicklung von Perspektiven

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung



Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

		<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsblatt Körper zeichnen 	
<p>Die Lernenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung von Essen und Trinken verstehen -Nahrungsgewohnheiten besprechen -Bewusstsein für unterschiedliches Essverhalten in verschiedenen Ländern entwickeln 	<p>Essen & Trinken</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Einstieg: PowerPoint Präsentation "Lasst uns über Essen sprechen"- Klassengespräche - Arbeitsblatt "Essen und Trinken" inkl. Hörübung 3A - Video „Ernährungsmanagement“ anschauen und die Lernenden machen sich währenddessen Notizen und schreiben Wörter, die für sie neu sind auf - Internetrecherche Wasser (Einzelarbeit): Die Lernenden beantworten mit Hilfe des Internets drei Fragen über die Bedeutung von Wasser für den menschlichen Körper und vergleichen anschließend gemeinsam in der der Klasse ihre Ergebnisse - Video „Essen in Deutschland“ anschauen und folgende Fragen mit den Lernenden diskutieren: Gibt es Unterschiede zu Österreich? Falls die TN nicht in 	<ul style="list-style-type: none"> - Video „Kostformen und Gerichte im Krankenhaus anschauen und eine kurze Zusammenfassung über das Essen im Krankenhaus schreiben. - Video „Essen im Krankenhaus“ anschauen und anschließend einen kurzen Text über die Schwierigkeiten in der Krankenhausküche schreiben und einen eigenen Vorschlag machen wie das Essen im Krankenhaus gesünder werden könnte - Nach Abschluss von diesem Modul erstelle in diesem Dokument deine eigene Vokabelliste mit neuen Wörtern, Begriffe und ihren korrekten Artikeln zum Thema "Essen und Trinken".

ZEP

Zugang zu höherer Bildung & Entwicklung von Perspektiven

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung



Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

		<p>Österreich geboren wurden über Unterschiede beim Essen und Essverhalten in ihrem Herkunftsland sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einen Text (ca. 200 Wörter) zum Thema „Essen“ verfassen 	
<p>Die Lernenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hauptinformation aus Redebeiträgen entnehmen -konkrete Anweisungen und Aufträge verstehen -gezielt bestimmte Sachinformationen einholen -gezielt Informationen weitergeben -auf andere eingehen - Redeabsichten erkennen und entsprechend reagieren - ausreichenden Wortschatz zu allgemeinen Themenbereichen sowie bestimmtes Fachvokabular kennen und richtig anwenden -Strukturen der Grundgrammatik in Gesprächen richtig anwenden 	<p>Kommunikation</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsblatt „Kommunikation“ inkl. „Hörübung Kommunikation 1“ - PowerPoint Präsentation „Pro- und Kontra“ – Debatte. Der/Die Lehrende sucht ein paar kontroverse Themen aus und übt anhand der PowerPoint Präsentation, wie man gut argumentieren kann - Videos „Krebsdiagnose“ und „Fußamputation“ anschauen (alle weiteren Erklärungen zu diesen beiden Lehrvideos befinden sich in der ausführlichen „Videos Handreichung“) 	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsauftrag „Aufgabe online oder zu Hause“ - Nach Abschluss von diesem Modul erstelle in diesem Dokument deine eigene Vokabelliste mit neuen Wörtern, Begriffen und ihren korrekten Artikeln, wichtigen Phrasen und Redewendungen des Moduls "Kommunikation"

ZEP

Zugang zu höherer Bildung & Entwicklung von Perspektiven

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung



Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

<ul style="list-style-type: none"> - bewusst zuhören, das Gegenüber ansehen, beim Thema bleiben, andere ausreden lassen - genaue Anweisungen geben - Gespräche/Austausch/Reflexion über beruflichen Alltag führen 			
<p>Die Lernenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Situationsadäquaten Wortschatz einsetzen (zum Ausdruck der eigenen Position oder zur Widergabe von Informationen) - Sprachstrukturen (relevante Grammatik) adäquat anwenden - Empathie signalisieren - verstehen, welche Beschwerden die Patient*innen haben. - sich über Pflegeprobleme und geeignete Pflegemaßnahmen austauschen - alle wichtigen Details klar, deutlich und gut nachvollziehbar beschreiben -Pflegeziele und Maßnahmen gut und nachvollziehbar erläutern 	<p>Ein Tag im Krankenhaus</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Kurze Erklärung für Lehrende: Nachdem die Lernenden in den vorangegangenen Einheiten bereits in die Thematik „Deutsch für Pflegeberufe“ eingeführt wurden, können sie nun in Rollenspielen ihr neu erlerntes Wissen in die Praxis umsetzen und trainieren. „Ein Tag im Krankenhaus“ simuliert einen Tag im Berufsalltag von Pflegerinnen und Pflegern. (→ ausführliche Erklärung in „Einführung für Lehrende“ und „Ein Tag im Krankenhaus-Hintergrundgeschichte und Handreichung 1) - Betreuen: 	<p>Nach Abschluss je Thema (Betreuen, Informieren, Besprechen, Berichten) erstellen die TN je eine eigene Vokabelliste mit neuen Wörtern, Begriffen und ihren korrekten Artikeln, wichtigen Phrasen und Redewendungen und lernen und üben diese regelmäßig.</p>

ZEP

Zugang zu höherer Bildung & Entwicklung von Perspektiven

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung



Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

<p>- klar und strukturiert Informationen an Patienten und Kollegen weitergeben</p> <p>- Smalltalk mit Kolleg*innen führen: durch den Einsatz von verbalen und nonverbalen Mitteln zeigen, dass sie am Aufbau einer persönlichen bzw. beruflichen Beziehung interessiert sind</p> <p>- können eine E-Mail in klaren Worten mit den wesentlichen Informationen verfassen und dabei alle notwendigen Elemente zur Terminvereinbarung berücksichtigen: Anrede, Angabe zum/zur Verfasser*in, Grund der Kontaktaufnahme, knappe Schilderung des Falles, Ort, Ansprechpartner*in, Abschluss</p> <p>- alle wichtigen Details des Falles klar und deutlich beschreiben</p> <p>-Pflegeziele und Maßnahmen</p>		<p>„Arbeitsblatt 1 Gesundheitliche Beschwerden erfragen“ Arbeitsblatt 2 Arbeitsblatt 3 Rollenkarten 1 Rollenkarten 2 Rollenkarten 3</p> <p>- Informieren: „Ein Tag im Krankenhaus- Handreichung 2“ Arbeitsblatt 4 Arbeitsblatt 5 Rollenkarten 4 Arbeitsblatt 6 Rollenkarten 5</p> <p>- Besprechen: „Ein Tag im Krankenhaus- Handreichung 3“ Arbeitsblatt 7 Arbeitsblatt 8</p> <p>- Berichten: „Ein Tag im Krankenhaus- Handreichung 4“ Rollenkarten 6</p>	
---	--	---	--

ZEP

Zugang zu höherer Bildung & Entwicklung von Perspektiven

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des
Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung



<p>zusammenfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> - den pflegerischen Fachwortschatz anwenden - auf Nachfragen freundlich und professionell eingehen - Vereinbarungen über das weitere Vorgehen treffen - durch angemessene und zugewandte Sprache beruhigen - die/den Patient*in zugewandt und ermutigend zur Compliance motivieren. - durch eine klare und gut strukturierte Fragestellung erste Informationen über den aktuellen Zustand sammeln - Maßnahmen klar und präzise erklären und begründen 		<p>Arbeitsblatt 9 Arbeitsblatt 10 Hörübung Fallbeispiel Frau Mahlodji Arbeitsblatt 11 Hörübung Fallbeispiel Herr Huber Rollenkarten 7 Rollenkarten 8 Rollenkarten 9</p>	
---	--	---	--

ZEP

Zugang zu höherer Bildung & Entwicklung von Perspektiven

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung



Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

<p>- wichtige Informationen klar und fließend darstellen und auf Rückfragen eingehen</p>			
<p>Die Lernenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundzüge von Gruppendynamik verstehen und nutzen - spielerisch den Umgang mit Sprache erproben (in Dialogen, bei der Erstellung von Audioformaten/Videos...) - zu bekannten Themen referieren/ Inhalte präsentieren - Äußerungen mittels nonverbaler Kommunikation unterstützen - ihre Zeit einteilen - das Projekt zu Ende führen 	<p>Projekt (20h Hybrid-Unterricht)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Nachdem die Lernenden das Modul "Ein Tag im Krankenhaus" absolviert haben, bekommen sie in der letzten Woche des Kurses die Möglichkeit in einem Team, bestehend aus 3-4 TN, ein eigenes Projekt umzusetzen. Dafür empfiehlt sich eine Projektwoche (Mo-Fr à 5 Stunden). Wie die Projektwoche im Detail gestaltet werden soll, hängt natürlich ganz von den Lehrenden und Teilnehmenden ab, wichtig wäre jedoch, dass die TN möglichst selbstständig an dem Projekt arbeiten, um ihr in den letzten Wochen erworbenes Wissen zu verfestigen und ihr 	

ZEP

Zugang zu höherer Bildung & Entwicklung von Perspektiven

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung



Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

<p>- einfache digitale Inhalte erstellen (z.B. Texte, Bilder, Audiodateien, PowerPoint...) und verschiedene Programme und Suchmaschinen nutzen</p>		<p>Können unter Beweis zu stellen. Die Gesamtnote des Kurses könnte sich aus der Mitarbeit (60%) und dem Abschlussprojekt (40%) zusammensetzen. → Eine ausführlichere Beschreibung wie diese Projektwoche durchgeführt werden könnte, befindet sich in „Projektwoche“</p>
--	--	---

ZEP

Zugang zu höherer Bildung & Entwicklung von Perspektiven



Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung



Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung